Referenz Infrastruktur

Projekt

Erschließung Ostpreußenstraße in Bochum

Auftraggeber

Viterra Baupartner AG,
Niederlassung Bochum

Projektdauer

1998 bis 2002

Bauzeit

2001-2002

Bauvolumen

415.000 Euro für die Erschließung und die technischen Außenanlagen

Projektbeschreibung

Im Auftrag der Viterra Baupartner AG, Bochum, wurden auf einem Grundstück östlich der „Ostpreußenstraße“ zwischen der „Osterfeldstraße“ und der „Friedhofstraße“ in Bochum-Günnigfeld 22 Kaufeigenheime einschl. Garagen und Stellplätzen errichtet.

Die verkehrstechnische Erschließung des neuen Wohngebietes erfolgt über eine ca. 160 Meter lange verkehrsberuhigte Straße, welche im Süden und im Norden an die Ostpreußenstraße anbindet und in ihrem u-förmigen Verlauf teilweise bestehende Bebauung einschließt. Eine vorhandene Stellplatzanlage wurde höhenmäßig an die neue Straße angeschlossen und eine zweite neu gebaut.

Da das Regenwasser auf dem Gelände nicht versickert werden kann, wurde für das Bebauungsgebiet die Entwässerung im Mischsystem vorgegeben. Das Schmutz- und Regenwasser wird nun über einen neuen Mischwasserkanal in den städtischen Kanal eingeleitet.

Als Außenanlagen der Kaufeigenheime wurden neben den Zuwegungen, Stellplätzen und Terrassen auch Lärm- und Sichtschutzwände geplant und errichtet.

Ingenieurleistungen

- Baugrunduntersuchung
- gründungstechnische Beratung
- Beurteilung der Versickerungsfähigkeit
- Untersuchung auf Untergrundverunreinigung und Verwertungsmöglichkeiten
- Planung, Ausschreibung und Überwachung der
  - verkehrstechnischen Erschließung
  - entwässerungstechnischen Erschließung
  - technischen Außenanlagen